Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 16 (1940)

Heft: 35

Rubrik: Die 11. Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ganzwie zu Hause. Schulze war zum stell-vertretenden Vorsitzen-den des Kegelklubs ge-wählt worden. Als er die-ses Ergebnis seiner Gattin mitteilte, meinte sie nur: «Dort also auch!»

"Meine Damen und Herren, der Orang-Utan unterscheidet sich vom Menschen in der Haupt-sache dadurch, daß er nicht sprechen kann. Könnte er sagen: "Ich bin ein Orang-Utan", dann wäre er bereits ein Mensch.»

Ein Student, der im Examen durchgefallen war, telegraphierte sei-nem Bruder: «Nicht be-standen. Bereite Vater vor.» Der Bruderschickte Rück-antwort: «Vater vorberei-tet. Bereite dich vor.»

«Du bist wirklich ein Esel — nur die Hörner fehlen dir!» «Erlaube mal, ein Esel hat doch keine Hörner!» «Na, da fehlt dir also nichts zum Esel!»

Au! Au! Er lernte sie beim Tanze kennen und flötete schon nach kurzer Zeit verliebt: «Ich liebe Sie! Wollen Sie meine Frau werden?» Da flüsterte sie errö-tend: «Sprechen Sie mit meinem Mann!»

Heinz lernte ein stolzes Mädchen kennen. Heinz sagte begeistert: «Sie oder keine!» Nickt das Mädchen: «Also keine!»



Wenn eine der Schuh drückt.



«Nie nehme ich wieder ein rotes Kleid, Bruno!» «Du, ich glaube, gelbe, grüne, blaue, geblümte, gestreifte und getupfte kann er auch nicht leiden!»

Plus jamais de ma vie, je ne porterai un costume rouge, Brunol
 Mais, tu sais, je crois qu'il ne supporte pas non plus le jaune, le vert, le bleu, les rayures ou les carreaux et les étoffes à fleurs!

- Moi, non, répond la jeune fille un peu interloquée.

Le jeune homme est déçu:

— Quel dommage soupire-t-il, j'avais un si bon remède à vous indiquer.



«So ist's gut, Max, halt ihn dir vom Leib, er ist gefährlich im Nahkampf.»

— Bien, très bien, Max, tiens-le éloigné de toi, il est très dangereux dans le corps à corps!

(Grespodus Weship)



- Docteur, restez un petit moment ainsi, voulez-vous?



«Ja, verreised Sie ou?» «Nei — wieso?» «I ha dänkt, Sie heiged d'Haar ipackt!»

- Vous partez aussi en voyage?
- Non, pourquoi
- Ah! j'avais pense, comme

Französischer Humor — Hun.



Unter Landstreichern: «Das wird dauern, solange es eben dauern wird, aber letzten En-des werden wir siegen. Denn wir sind die großen Finanz-mächte!»

- Ça durera ce que ça doit du-rer, mais finalement nous vain-crons, car nous sommes les grandes puissances financières. (Ganard)



«Ich habe genau 39 Grad!» «Ha, heute holen Sie mich nicht mehr ein, ich bin schon bei 39,2!»

- Pai juste 39 degrés. Oni, mais aujourd'hui, vous ne pouvez plus me rattraper, Pai déjà 39,2. (Rio et Rac)



«Hier dein Fünfliber. Du hast ge-wonnen, sie ist keine Schmugg-lerin!»

— Voilà tes cent sous, mon vieux, tu as gagné, ce n'était pas de la contrebande! (Marianne)



«Eine große Familie! Aber keine «Leider nicht! Unser Name wird aussterben!» «Wie heißen Sie denn?» «Meier!»

— Une grande famille, mais pas de garçon è
— Malbeureusement pas, et notre nom va,
bélas! bientôt s'éteindre!
— Comment vous appelez-vous donc è
— Meier!

Nr. 35 = 1940 Seite 955

